

Einführung in die Architekturkommunikation

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundlagen, Fragestellungen und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation. Architekturkommunikation findet überall dort statt, wo Schnittstellen zwischen Architektur und Öffentlichkeit bestehen, wo Architekten sich mit Architektur Laien verständigen müssen.

Solche Schnittstellen sind zahlreich und vielfältig. Sie reicht von der individuellen Kommunikation zwischen Architekt und Bauherr, über die Tätigkeit von Vermittlungsinstitutionen wie Architekturmuseen und -zentren, von Architektenkammern und -verbänden und von politischen Akteuren und Initiativen bis zur konkreten Bürgerbeteiligung in Planungsprozessen. Sie findet in unterschiedlichen Medien und Formaten statt: in den gängigen Textformaten vom

kurzen Erläuterungstext bis zum Buch, in visueller Form mit Zeichnung, Modell, Plan, Foto oder Simulation, in Film und Fernsehen, in Ausstellungen, oder im Format 1:1 bei Führungen, Exkursionen oder Stadtspaziergängen. Die Vorlesung gibt anhand von aktuellen Beispielen einen Überblick über diese verschiedenen Anwendungsfelder. Dabei wird jeweils herausgearbeitet, welche Charakteristika die einzelnen Kommunikationsformen aufweisen, welche Zielgruppen angesprochen werden sollen und welche besonderen Herausforderungen dabei zu bewältigen sind. Das Ziel aller Bemühungen ist, die wesentlichen Qualitäten von Architektur und Städtebau nachvollziehbar zu machen und eine möglichst große Zahl von Laien für gute Architektur zu begeistern.

Typ: Pflichtvorlesung 4. Semester Bachelor

SWS: 2

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Zeit: Donnerstag, 11.30 - 13.00 Uhr, wöchentlich

Erster Termin: Donnerstag, 14.04.2011, 11.30 Uhr

Ort: Gebäude 20.40, Hörsaal Egon Eiermann

Betreuung: Prof. Dr. Riklef Rambow



Vorlesung
SoSe 2011